

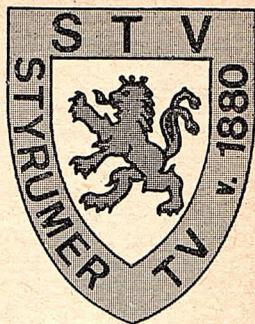
Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styruer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Prellball • Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis
Turnen • Volleyball

Nr. 20

Juni/Juli 1980



zum Jubiläums-Auftakt

Matinee war ein echter Höhepunkt

Über 1100 Zuschauer waren in die Stadthalle gekommen, um beim Jubiläumsauftakt dabei zu sein. Eine beeindruckende Kulisse bot der Theatersaal, als unsere Turnerinnen unter der Leitung von Herta Rohde, unterstützt von der Gymnastikgruppe der Saarer Turnerschaft und der Turngemeinde 56, am Morgen des letzten Aprilsonntags das Jubiläumsprogramm zum Hundertjährigen mit einer Matinee, wie sie seit vielen Jahren in Mülheim nicht mehr geboten wurde, eröffneten.

Man weiß nicht, was unsere Turnerinnen motiviert hat. Fest steht, daß sowohl der erste Teil, in dem Gymnastik aus der Alltagsarbeit des Turnens, garniert mit Folklore und Tanz gezeigt wurde, als auch der zweite Teil mit der Tanzspielkomposition „Geschöpfe“ von Hermann Grauerholz eine einzigartige Demonstration gekonnter Gymnastikdarbietung darstellte.

Herta Rohde hatte bei der Programmgestaltung eine glückliche Hand. Denn erwarteten die Zuschauer, die nicht nur aus allen Teilen unseres Landes gekommen waren, erst im Grauerholz-Werk den Höhepunkt der Matinee, so waren sie von der ersten Minute an begeistert, als nach den Darbietungen einer Gymnastik mit Geräten die drei beteiligten Gruppen abwechselnd amerikanische, russische und schottische Tänze zeigten, die Profis sicherlich nicht besser aufgeführt hätten.

Hermann Grauerholz, der trotz seiner 83 Jahre den weiten Weg von Bremerhaven nach Styrum nicht gescheut hatte, war von der Aufführung seiner Komposition „Geschöpfe“ beeindruckt. Mülheims Kultur-Dezernent Beigeordneter Meyer war voll Lobes. Die Mühe einer ganzen Jahresarbeit hatte sich gelohnt.

Alle, die den Morgen in der Stadthalle erlebt hatten, dankten am Schlusse der Veranstaltung mit dem gemeinsam gesungenen beziehungsreichen Lied „Ein schöner Tag war uns...“ Und bevor der Vorstand mit viel Blumen auf der Bühne für Herta Rohde, Christel Weißhoff, Marga Mons und Margret Huys die Zuschauer verabschiedete, hieß es noch vielstimmig: „Und was das Schicksal dir auch bringt, was immer kommen mag, es bleibt die Erinnerung an einen schönen Tag!“

Horst Pokorski

Stimmen zur Matinee

Karl Könen in der RTZ

„Es hat Jahre gedauert, bis wieder einmal eine solche großartige Interpretation turnerischer Gymnastik unterschiedlichster Prägung zustandekam. Man möchte wünschen, daß die Turnvereine des öfteren mit derlei Leckerbissen aufwarten.“

Helmut Meyer, Beigeordneter der Stadt Mülheim

„Dem Styrumer Turnverein kann man zu dieser einzigartigen Darbietung nur gratulieren. Eine solche Gymnastik-Veranstaltung haben wir hier in Mülheim lange nicht mehr gesehen.“

Hermann Grauerholz, Tanzspielpädagoge aus Bremerhaven

„Gern werde ich mich erinnern an die auf hohem Niveau gespielten „Geschöpfe“. Das Spiel wurde mit großer Hingabe unter Herta Rohde und ihren Mitarbeiterinnen gestaltet, so daß ich tief beeindruckt war.“

Horst Soyk, Vorsitzender des Verbandes Mülheimer Turnvereine

„Sicherheit bekommt man in Mülheim nicht oft eine solche Demonstration von Harmonie, Ästhetik, Einfühlungsvermögen und Begeisterung zu sehen. Diese Matinee war nicht nur eine große Werbung für die Gymnastikabteilungen unserer Vereine, sondern für unser Turnen selbst.“

Wilfried Cleven, stellv. Leiter des Sport- und Bäderamtes Mülheim

„Es war eine gelungene Veranstaltung und ein würdiger Auftakt zum Hundertjährigen des Styrumer Turnvereins.“

Reni Fellenberg, Gaufrauenwartin aus Duisburg-Wanheim

„Diese Stunden in der Stadthalle waren ein besonders schönes Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön und der Wunsch, daß noch viele solcher erlebnisreichen Veranstaltungen durchgeführt werden.“

WAZ/NRZ am 28. April 1980

„Dem Styrumer Turnverein ist es gelungen, zu einer Gymnastik-Matinee im Rahmen seiner 100-Jahr-Feier den Theatersaal der Stadthalle zu füllen. Lange hat man in Mülheim auf eine solch beispielhafte Demonstration des Fraueturnens warten müssen.“

„Langes Wochenende steht“

In seiner letzten Sitzung legte der Festausschuß das Programm des sogenannten „Langen Wochenendes“ im Rahmen unserer Festveranstaltungen zum Hundertjährigen fest.

Das lange Wochenende ist vom 12. - 15. September auf dem vereinseigenen Grundstück an der Neustadtstraße. Zu dieser Zeit wird

auf der Gymnastikwiese ein Festzelt mit Imbißstand und anderen Verkaufsbuden stehen. Vom Freitag bis zum Montag wird hier Jahrmarktstreiben sein.

Das Programm:

Freitag, 12. 9. 19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Styrumer TV“ anschließend Senioren-Dämmerschoppen im Festzelt

Samstag, 13. 9. 15.30 Uhr Jugend-Disco
18.00 Uhr Straßenlauf „Rund um die Neustadtstraße“
20.00 Uhr Styrumer Abend mit Tanz und Unterhaltung

Sonntag, 14. 9. 11.00 Uhr Frühschoppen mit Erbsensuppen-Essen
15.00 Uhr Kindernachmittag
20.00 Uhr Tanz im Festzelt

Montag, 15. 9. 15.30 Uhr Hausfrauen-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen
20.00 Uhr Ausklang mit Tanz im Festzelt

Termine zur 100-Jahrfeier

Zur Erinnerung nochmals die Hinweise zu unseren Veranstaltungen:

17. 6. Sechster Langlaufftag im Ruhrstadion
16. 8. Vorfürungen aller Abteilungen in der Sporthalle Von-der-Tann-Straße

23. u. Volleyball-Turnier der Damen- und Herrenmannschaften, Sporthalle Von-der-Tannstraße, 14 - 22 Uhr und 8 - 20 Uhr

31. 8. Leichtathletik-Sportfest im Ruhrstadion ab 9 Uhr Mehrkämpfe, ab 14 Uhr Einzelwettbewerbe

6. u. Rollschnelllauf-Veranstaltung, 5-Städte-
7. 9. Vergleichskampf an der Augustastr./Herderstraße (Parkplatz)

13. 9. Damen- und Herren-Handball-Turnier für 1. Mannschaften, 13.30 - 20 Uhr

14. 9. Handball-Turnier für weibl. und männl. Jugend, 9 - 13 Uhr, Handball-Turnier für 2. Mannschaften, Damen und Herren, ab 13 Uhr, Sporthalle V.-d.-Tann-Str.

12. bis 15. 9. Wochenendveranstaltungen im Festzelt, hinter unserer Turnhalle an der Neustadtstraße

21. 9. Jubilaren-Ehrung mit Festansprachen im Saal der Union, Neustadtstraße 19, Einlaß 10.30 Uhr

27. 9. Großer Festball in der Stadthalle, 20 Uhr, Unkostenbeitrag 15,— DM

Es entspräche dem Geist einer großen Turn- und Sportlerfamilie, wenn die Mitglieder auch die Veranstaltungen der anderen Abteilungen

besuchten und damit ihr Interesse am Gesamtverein zum Ausdruck bringen würden. Die 100-Jahrfeier ist ein guter Anlaß uns einander näher zu bringen. Der Vorstand würde sich freuen, wenn die Arbeit und vielen Bemühungen zur Gestaltung unseres Festes zur Freude aller Mitglieder und Abteilungen auf fruchtbaren Boden fällt.

Ein jeder von uns kann dazu beitragen, daß die 100-Jahrfeier ein Erfolg wird, damit der Styrumer Turnverein gestärkt und mit neuen Impulsen in ein neues Jahrhundert eintritt.

Willi Stollen

Vorstandssitzung 19. 6., 19.30 Uhr

Geschäftszimmer, Neustadtstraße

Leichtathletik-Abteilung

Karola Swatek holte zwei Stadt-Titel

Mit insgesamt 5 Stadtmeisterschaften wurde zwar die Titel-Ausbeute des vergangenen Jahres nicht erreicht, doch konnten die Leistungen gefallen.

Erfolgreichste Teilnehmerin unserer Leichtathletikabteilung war erneut Karola Swatek, die in der Frauen-Klasse den Kugelstoß mit 11,14 m und traditionsgemäß auch den Speerwurf gewann. Allerdings erreichte sie in ihrer Spezialdisziplin nur 34,68 m.

Selbstverständlich blieb auch der Diskustitel bei den Frauen beim Styrumer TV. Nach einjähriger Pause packte es Brigitte Paashaus wieder. Die 36,88 m können sich sehen lassen. Zweite wurde Karola Swatek mit 33,50 m. Weitere Vizemeisterschaften gingen an Wolfgang Paashaus (Diskus 40,28 m), der diesmal nicht so klar vom Altmeister Dey (Viktoria) distanziert wurde, und Klaus-Peter Hahn, der trotz eines energischen Spurtes knapp von Otto Meinhardt über 10 000 m geschlagen wurde.

Bei der Jugend kam Marion Bausdorf nach längerer Wettkampfpause zu einem Speerwurfmittel mit beachtlichen 33,54 m. Holger Wessel wurde überraschend Stadtmeister im Diskuswurf vor Frank Kremer (Viktoria).

Weitere Plazierungen aus der Sicht unseres Vereines:

Frauen: Speerwurf 3. Brigitte Paashaus 26,56 m; 3000 m 2. Waltraud Wollenberger 11.35,1 Min.; 3. Sigrid von Cieminski 11.38,1 Min.; 4 x 100 m-Staffel (Uhlenbrock, Reimer, Rühl, Paashaus) 2. Platz in 57,0 Sek.

Männliche Jugend: Kugelstoß 2. Holger Wessel 10,73 m, 3. Frank Kaczmarek 10,48 m; Speerwurf 3. Frank Kaczmarek 37,34 m; 800

m (B-Jgd.) 2. Dieter aus der Wiesche 2.23,8 Min.

Weibliche Jugend: Diskuswurf 2. Marion Bausdorf 26,14 m. H. Pokorski

Beim DAMM-Durchgang: Sieg und Niederlage gegen Pulheim

Im gut vorbereiteten Ruhr-Stadion traten unsere Altersmannschaften zu einem DAMM-Vergleich gegen den starken Pulheimer SC an. Während die Männer (M 40) zu einem knappen Sieg mit 6.938 Punkten zu 6.918 Punkten für die Pulheimer kamen, endete der Vergleich der Frauen (W 30) mit einer 7.480 zu 8.164 Punkt-Niederlage.

Bei den Männern zeigte sich Horst Wolters nach langer Wettkampfpause von der besten Seite. Sein Sieg über 75 m in 8,8 Sek. war die beste Leistung des Männer-Vergleichskampfes. Zu weiteren Siegen kamen Dieter Wloch über 5000 m mit 18.05,0 Min. und Hans Schliebach im Kugelstoß mit 10,25 m.

Zweite Plätze gab es für Alfred Politze über 5000 m mit 18.42,0 Min., Otto Berberich im Hochsprung mit 1,56 m, Hans Schliebach im Diskuswurf mit 30,84 m und Karl-Adolf Saxowski im Kugelstoß mit 10,05 m. Trotz eines starken Laufes ging die 4 x 100 m-Staffel knapp verloren.

Bei den Frauen kam Brigitte Paashaus zu zwei Siegen, und zwar im Diskuswurf mit 36,12 m und im Kugelstoß 10,28 m. Elisabeth Uhlenbrock gewann dann noch den Hochsprung mit 1,38 m vor Dagmar Bechert mit 1,35 m.

Bestleistungen boten Dagmar Bechert im Kugelstoß mit 9,03 m und Hildegard Eisenhut im Weitsprung mit 4,62 m. Die 4 x 100 m-Staffel ging durch schwache Wechsel mit 57,8 Sek. klar verloren. H. Pokorski

Letzte Meldung

LA-Senioren bei Nordrhein-Meisterschaften erfolgreich

Mit vier dritten Plätzen und weiteren guten Plazierungen schnitten unsere Senioren bei den Nordrhein-Bestenkämpfen in Leverkusen überraschend gut ab.

Erfolgreichste Teilnehmerin unserer Mannschaft war Brigitte Paashaus, die sowohl im Diskuswurf als auch im Kugelstoß Dritte wurde. Im Kugelstoß erreichte sie mit 11,05 m persönliche Bestleistung. Den Diskus warf sie 36,52 m. Außerdem war Brigitte wesentlich am dritten Platz der 4 x 100 m-Staffel, die sie mit ihren Staffelnkameradinnen Reimer,

Eisenhut und Uhlenbrock lief, beteiligt. Bis ins Ziel konnte sie den energischen Spurt der Schlußläuferin des Pulheimer SC abwehren. Sehr stark lief auch die Startläuferin Elisabeth Uhlenbrock.

Einen weiteren dritten Rang schaffte Elisabeth Uhlenbrock im Weitsprung mit 4,40 m. Vierte Plätze gab es in ihren Klassen für Waltraud Reimer über 100 m (14,1 Sek.) und Hildegard Eisenhut im Weitsprung mit 4,37 m.

Persönliche Bestleistungen über 5000 m liefen trotz drückender Hitze in einem stark besetzten Läuferfeld Dieter Wloch mit 17,31,3 Min. und Alfred Politze mit 18,32,0 Min. Im 100 m-Lauf erreichte Horst Kleibrink den Endlauf, wo er trotz Verletzung noch einen 7. Platz schaffte.

H. Pokorski

Leichtathletik-Notizen

MH-Kahlenberg Mit 11,22 m stieß Karola Swatek beim 10. Nationalen des TSV Viktoria nicht nur ihre Jahresbestleistung, sondern sie gewann auch den gut besetzten Wettbewerb.

Essen-Altenessen Beim Alterssportfest des TuS Helene in Essen-Altenessen gewannen Elisabeth Uhlenbrock (W 30), Asta Lausch (W 50) und Wilfried Schmidt (M 30) ihre Dreikämpfe. Hildegard Eisenhut (W 35) und Wolf Bernhardt mußten sich mit zweiten Plätzen zufrieden geben.

Duisburg-Wedau Überraschend holte sich bei den Schüler-Kreismehrkampfeisterschaften Lars Zimmermann in der C-Schülerklasse mit 2087 Punkten den Kreistitel. Sechster bei den A-Schülern wurde Frank Trutenat mit 3697 Punkten.

MH-Ruhr-Stadion 11 Schüler und Schülerinnen unserer Leichtathletikabteilung schafften bei den Ausscheidungskämpfen um die Stadt-Mehrkampfeisterschaft im Dreikampf die Endrunden-Teilnahme: Sybilla Hielscher, Nicola Franke, Petra Höfer, Sandra Filipiak, Frank Trutenat, Christian Sebus, Peter Kontzen, Lars Zimmermann, Oliver Höfler, Thomas Stensik und Kai-S. Zimmermann. Mit Lars Zimmermann (2080 P.) in der Schülerklasse C und Sybilla Hielscher (2529 P.) in der Schülerinnenklasse A konnten wir gleichzeitig die Einzelsieger stellen.

Essen Einen glänzenden Start in die neue Wettkampfsaison hatte Frank Trutenat beim Schülersportfest von Tusem Essen im Gruga-Stadion über 100 m mit 13,32 Sek. und einem dritten Platz. Anja Optebeck wurde über 75 m bei den Schülerinnen Sechste mit 11,01 Sek.

Krefeld-Uerdingen Mit 12,9 Sek. wurde Frank Trutenat bei einem Schüler-Sportfest im Uer-

dingen Bayer-Stadion Fünfter über 100 m. Im Weitsprung kam er auf 5,27 m und einen verdienten 3. Platz.

H. Pokorski

Huchem-Stammeln Beim 10. Internationalen 25-km-Straßenlauf in Huchem-Stammeln, gingen rund 200 Teilnehmer an den Start. Auf einem Rundkurs, der achtmal zu durchlaufen war, schafften einige Langstreckler recht ansprechende Zeiten und Plazierungen.

Bei den Frauen belegte Erika Menzel in der AK W 40 in 2.01,25 Std. den dritten Platz. Mit 1,41,10 Std. schaffte Josef Nett in der AK M 50, Rang 4. Sechster wurde Gerd Büttner (M 35) in 1,32,45 Std. Schnellster Mülheimer wurde Klaus-Peter Hahn. Das harte Training zahlte sich gut aus. Für die 25-km-Distanz brauchte er 1,31,48 Std. Für alle Vorgenannten waren die erkämpften Zeiten persönliche Bestleistungen.

Bensberg-Königsforst Eine gute Platzierung über die 42 195 m lange Marathonstrecke erzielte das Ehepaar Wollenberger beim ersten Marathonlauf in Bensberg-Königsforst in dieser neuen Saison.

Zwei weitere Styrumer Starter liefen persönliche Bestzeit. Bei den Frauen konnte Waltraud Wollenberger einen sicheren Sieg für sich verbuchen. Sie durchlief das Ziel nach 3,17,25 Std. Ihr Ehemann Ferdinand belegte mit 3,10,10 Std., in der AK M 50, Rang 2. Ein gutes Rennen lief auch Horst Feldermann, der nach langer Wettkampfpause wieder an den Start ging. In der AK M 40 startend unterbot er erstmals die 3-Std.-Marke und belegte mit 2,57,25 Std. den zehnten Platz. Heinz Becker (AK M 40) verbesserte sich um über 14 Minuten und schaffte die Distanz trotz böiger Winde in 3,09,41 Std.

Berlin Trotz der schlechten Witterungsbedingungen gingen bei der deutschen Meisterschaft im 25-km-Straßenlauf die „Unentwegten“ an den Start. Beim Lauf „Rund um das Olympia-Stadion“ in Berlin belegte Waltraud Wollenberger einen hervorragenden 25. Platz in 1,49,46 Std. Im Gesamtfeld der Teilnehmerinnen aus Nordrhein-Westfalen war sie Sechste. Ein beachtliches Ergebnis, wenn man bedenkt, daß Regen und Sturm den Lauf sehr erschwerten.

Alpen-Menzelen Die beste Tagesleistung beim Stundenlauf am Ostermontag schaffte von unseren Läufern Dieter Wloch. Er konnte seine bisherige Leistung um 479 m verbessern und wurde mit 15 320 m in Menzelen bester Styrumer. Ein glänzendes Ergebnis wenn man bedenkt, daß Dieter wöchentlich nur zweimal trainiert. H. J. Hackmann folgte mit 15 275 m. Hier betrug die Steigerung gegenüber seinem letzten Lauf im Jahre 1978 gleich 1182 m. Adrian Gomoluch steigerte sich

um 223 m auf 15 165 m. Der immer stärker werdende Alfred Politze verbesserte seine Leistung um 61 m und schaffte nach einer Stunde 14 441 m.

Köln Der Polizeisportverein von 1922 e. V. in Köln veranstaltete den 11. Internationalen Marathonlauf „Rund um das Kölner Stadion“. Ca. 250 Teilnehmer, darunter 8 Styrumer, kämpften bei guten Witterungsbedingungen um gute Plazierungen.

Die wohl größte Überraschung war ein neuer Stadtrekord in der Marathon-Mannschaftswertung. Gerd Büttner, Horst Schäfer und Horst Feldermann löschten die bisherige Stadtbestzeit von 8,51,19 Std. und schraubten den Stadtrekord auf die 8,28,20 Std.-Marke. Mit 8,38 Std. bot die Mannschaft Styrum II in der Besetzung J. Nett, A. Gomoluch und H. Becker noch eine gute Leistung.

Nach hartem Training verbesserte Erika Menzel ihre bisherige Zeit um über 24 Minuten und belegte mit 3,30,47 Std. den 1. Platz in der AK W 40, was im Gesamtfeld der Frauen Rang 4 bedeutete. Josef Nett (AK M 50) wurde in 2,58,06 Std. Vierter. Gerd Büttner schaffte bei seinem zweiten Lauf über diese Distanz auf Anhieb 2,44,56 Std. Hiermit hievte er sich auf den zehnten Platz in der AK M 35. Styrumers Trainer Günther Winkler durchlief die Strecke in der persönlichen Bestzeit von 3,08,50 Std.

Paderborn Beim 34. Internationalen Osterlauf in Paderborn über 25 km lief Dr. Friedhelm Richter mit 1,46,04 Std. persönliche Bestzeit. Insgesamt gingen bei diesem Lauf rund 800 Teilnehmer an den Start.

Mülheim-Ruhr Bei der diesjährigen Bahneröffnung, die gleichzeitig als Kreismeisterschaft (Langlauf) gewertet wurde, gewann Waltraud Wollenberger den 3000-m-Lauf der Frauen in 11,17,1 Min. Dritte wurde Sigrid von Ciemins (12,08,8 Min.).

Im 10 000-m-Lauf belegte Dieter Wloch den siebten Platz in 37,26,5 Min. vor Klaus Schmitz-Mansek und Franz Sichler, die jeweils Rang 10 und 11 belegten. Wolfgang Peters

Rollschnellauf-Abteilung

NRW-Meisterschaften im Rollschnellauf, am 24./25. 5. vom TV Styrum ausgerichtet.

Die am Pfingstwochenende ausgerichteten nordrhein-westfälischen Rollschnellauf-Meisterschaften waren organisatorisch und erfolgsmäßig eine gelungene Veranstaltung. Fast 100 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet waren am Start, um sich mit unseren Läufern zu messen.

Das unsere Läufer einen sogenannten Heimvorteil genossen, spiegelt sich alleine in den Erfolgen wider und vielleicht auch in dem Lehrgang, den Bundes- und Nationaltrainer Martin Hoffmann eine Woche vorher in Mülheim abhielt.

Sieben 1. Plätze, gelaufen von Uta Freitag (2), Antje Douvern (3), Lothar Lüttmann (2) und weitere hervorragende Plazierungen, machten die Läufer des TV Styrum zum erfolgreichsten Bundesland (NRW) bei dieser Veranstaltung.

Weitere Ergebnisse:

Senioren 3000 m 1. Lothar Lüttmann 8,16,0 Min.; **Jugend II Damen 3000 m** 1. Antje Douvern 7,09,3 Min., 3. Silke Piroth 7,30,1 Min.; **Schüler A Knaben 3000 m** 3. Thorsten Wolsheimer 7,45,20 Min., 6. Axel Breiltgens 8,02,02 Min.; **Schüler A Mädchen 1500 m** 5. Evelyn Hauptmann 4,41,04 Min.; **Schüler C Mädchen 200 m** 1. Uta Freitag 31,9 Sek., 3. Anette Schröder 33,2 Sek., 5. Bärbel Sauer 35,4 Sek., 6. Michaela Braun 35,7 Sek., 10. Sonja Aß 37,9 Sek., 11. Meriem Kaikci 40,4 Sek.; **Schüler C Knaben 500 m** 2. Axel Fischer 1,23,9 Min.; **Schüler B Mädchen 500 m** 3. Andrea Schäfer 1,16,3 Min., 8. Ira Schäfer 1,18,9 Min., 9. Beatrix Drinkmann 1,19,6 Min., 13. Tanja Steinbach 1,22,9 Min., 14. Martina Römer 1,23,0 Min., 18. Britta Hubert 1,26,5 Min.; **Schüler B Knaben 500 m** 6. Andreas Grab 1,27,8 Min.; **Schüler B Mädchen 500 m** 7. Evelyn Hauptmann 1,22,7 Min.; **Schüler A Knaben 500 m** 5. Axel Breiltgens 1,16,0 Min., 6. Thorsten Wolsheimer 1,16,5 Min.; **Jugend II Damen 500 m** 1. Antje Douvern 1,09,7 Min., 2. Silke Piroth 1,14,9 Min.; **Senioren 500 m** 1. Lothar Lüttmann 1,14,9 Min.; **Schüler C Mädchen 500 m** 1. Uta Freitag 1,16,7 Min., 2. Anette Schröder 1,16,8 Min., 5. Michaela Braun 1,24,1 Min., 7. Bärbel Sauer, 9. Sonja Aß, 11. Meriem Kaikci; **Schüler C Knaben 1000 m** 2. Axel Fischer 2,42,2 Min.; **Schüler B Mädchen 1000 m** 4. Beatrix Drinkmann 2,31,4 Min., 6. Andrea Schäfer 2,31,7 Min., 8. Ira Schäfer, 12. Martina Römer, 16. Britta Hubert; **Schüler B Knaben 1500 m** 6. Andreas Grab 4,18,6 Min.; **Schüler A Mädchen 1000 m** 5. Evelyn Hauptmann 2,38,5 Min.; **Schüler A Knaben 1000 m** 4. Thorsten Wolsheimer 2,21,5 Min., 6. Axel Breiltgens 2,26,0 Min.; **Jugend II Damen 1000 m** 1. Antje Douvern 2,30,3 Min., 2. Silke Piroth 2,33,3 Min.

Gesamtwertung: Schüler C Mädchen 1. Uta Freitag, 2. Anette Schröder, 3. Michaela Braun, 4. Bärbel Sauer, 5. Sonja Aß, 6. Meriem Kaikci; **Schüler C Knaben** 1. Axel Fischer; **Senioren** 2. Lothar Lüttmann; **Schüler B Mädchen** 1. Andrea Schäfer, 2. Beatrix Drinkmann, 3. Ira Schäfer, 4. Martina Schäfer, 5. Tanja Steinbach, 6. Britta Hubert; **Jugend II Damen** 1. Antje Douvern, 2. Silke Piroth; **Schüler A**

Mädchen 1. Evelyn Hauptmann; **Schüler B Knaben** 1. Andreas Grab; **Schüler A Knaben** 1. Thorsten Wolsheumer, 2. Axel Breiltgens.

Internationale Landesmeisterschaften im Roll-schnellauf in Gettorf/Schleswig-Holstein

Rollschnellaufer aus Frankreich, Italien, Belgien, Großbritannien und der Bundesrepublik gaben sich im schleswig-holsteinischen Gettorf ein „Stell dich ein“ um sich leistungsmäßig zu messen.

Zehn Läufer des TV Styrum waren mit am Start im Kampf um die Sekunden. Die von zahlreichen Stürzen überschattete Veranstaltung zeigte, daß in den Nachbarländern diese Sportart sehr viel härter betrieben wird. Trotz der starken Teilnehmerfelder dominierte Antje Douvern (TV Styrum) mit drei 3. Plätzen, wobei sie jedesmal beste deutsche Läuferin war.

Weitere hervorragende Plazierungen errangen unsere Läuferinnen Uta Freitag mit einem Sieg und zwei zweiten Plätzen sowie Anette Schröder, die bei ihrer ersten auswärtigen Veranstaltung dreimal den vierten Platz belegen konnte.

Weitere Ergebnisse:

Jugend II Damen 1500 m 3. Antje Douvern 3.41,04 Min., 6. Silke Piroth 3.53,00 Min.; **Schüler A Knaben 3000 m** 12. Thorsten Wolsheumer; **Schüler B Knaben 1000 m** 8. Andreas Grab; **Schüler B Mädchen 1000 m** 3. Lauf 5. Martina Römer 2.35,03 Min.; **Schüler C Knaben 1500 m** 6. Axel Fischer 4.14,09 Min.; **Schüler C Mädchen 1500 m** 2. Uta Freitag 3.49,02 Min., 4. Anette Schröder 4.02,01 Min.; **Schüler B Mädchen 1000 Endlauf** 10. Martina Römer 2.32,04 Min.; **Schüler B Mädchen 500 m** 12. Martina Römer; **Schüler C Knaben 500 m** 6. Axel Fischer; **Schüler C Mädchen 500 m** 1. Uta Freitag 1.08,07 Min., 4. Anette Schröder 1.15,09 Min.; **Schüler B Knaben 500 m** 8. Andreas Grab; **Schüler A Knaben 1000 m** 12. Thorsten Wolsheumer; **Jugend II Damen 1000 m** 3. Antje Douvern 2.05,04 Min., 9. Silke Piroth; **Schüler C Knaben 1000 m** 5. Axel Fischer 2.43,01 Min.; **Schüler C Mädchen 1000 m** 2. Uta Freitag 2.24,07 Min., 4. Anette Schröder 2.36,05 Min.; **Schüler B Knaben 1500 m** 7. Andreas Grab; **Schüler B Mädchen 1500 m** 8. Martina Römer; **Schüler A Knaben 1500 m** 10. Thorsten Wolsheumer; **Jugend II Damen 3000 m** 3. Antje Douvern 7.19,04 Min., 8. Silke Piroth.

Gesamtwertung: Schüler C Mädchen 2. Uta Freitag, 4. Anette Schröder; **Schüler B Mädchen** 10. Martina Römer; **Schüler B Knaben** 8. Andreas Grab; **Schüler A Knaben** 13. Thorsten Wolsheumer; **Jugend II Damen** 3. Antje Douvern, 9. Silke Piroth; **Adalbert-Machatsch-Pokal** 12. TV Styrum II. Lothar Lüttmann

Pokalregen für Rollschnellaufer des Styrumer TV

Tagesschnellste Antje Douvern

Siebzig Teilnehmer trafen sich am 8. Juni 1980 am Oberhausener Bero-Center, zum 1. Roller-Skating-Turnier für Jedermann, welches vom Polizeisportverein und der Verkehrswacht der Stadt Oberhausen ausgerichtet wurde.

Über eine Distanz von 500 Metern (2 Runden), wurden in verschiedenen Vorläufen und vier Altersgruppen die einzelnen Sieger ermittelt.

Die Läufer der Rollschnellaufabteilung des Styrumer TV konnten sich in allen Gruppen behaupten und mit Uta Freitag, Thorsten Wolsheumer, Antje Douvern und Silke Piroth die einzelnen Sieger stellen. Antje Douvern erhielt zusätzlich einen Pokal, gestiftet von der Stadtparkasse, für die Tagesbestzeit mit 1,09 Min.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

Gruppe 1: 1. Uta Freitag, 2. Ira Schäfer, 3. Annette Schröder, 4. Andreas Grab; Gruppe 2: 1. Thorsten Wolsheumer, 2. Beatrix Drinkmann, 3. Andrea Schäfer; Gruppe 3: 1. Antje Douvern; Gruppe 4: 1. Silke Piroth, 2. Lothar Lüttmann.

Rollschnellauf-Abteilung

Die Jahreshauptversammlung der Abt. Roll-sport zeigte, daß die alte Besetzung optimale Arbeit geleistet hat und das „Team“ durch Wiederwahl bestätigt wurde.

Es wurden gewählt:

1. Vors.: Heinz Wolsheumer, 2. Vors.: Dieter Freitag, Kassenwart: Elke Jakowiak, stellv. Kassenwart: Angelika Freitag, Kassenprüfer: Hannelore Hubert und Hans Douvern. Neu genommen in den Vorstand wurde das A. des Pressewartes, welches von Lothar Lüttmann bekleidet wird.

Ansonsten ließ man die erfolgreiche Saison 1979 Revue passieren, in der Hoffnung in diesem Jahr die Erfolge noch zu steigern und sich in der Nachwuchsarbeit noch stärker einzusetzen. Lothar Lüttmann

Handballabteilung

Die Hallensaison 1979/80 brachte für unsere Männermannschaften doch noch einen zufriedenstellenden Abschluß. Trotz der vielen Verletzungen, von denen keine Mannschaft verschont blieb, konnte ein Abstieg vermieden werden.

Unsere 1. Mannschaft (Landesliga) brachte sich erst im vorletzten Spiel gegen Angermund in Sicherheit. Einen ausgezeichneten 4. Tabellenplatz (Kreisliga) erreichte die 2. Mannschaft. Hier wäre, wenn nicht notwendig gewordene Mannschaftsumbesetzungen hätten vorgenommen werden müssen, mehr drin gewesen. Für eine große Überraschung sorgte unsere 3. Mannschaft. Nach Beendigung der 1. Serie lagen die Jungens hoffnungslos mit Null-Pluspunkten am Tabellenende und galten in ihrer Gruppe (1. Kreisklasse) schon als sicherer Absteiger.

Mit letztem Einsatz und allen zur Verfügung stehenden Kräften ging es in die zweite Serie. Erst das letzte, mit 20 : 11 gewonnene Spiel gegen den Aufsteiger Mülheim 09 II brachte uns die Rettung. Die männlichen und weiblichen Jugendmannschaften konnten sich stabilisieren. Sie landeten nach Saisonende im oberen Tabellendrittel. Die gute Betreuung von Birgit Rahier, Marion Overhoff sowie Uwe Klassen und Axel Neubauer zeichnen sich bereits positiv ab.

Eine ausgezeichnete Hallensaison hatten unsere Frauenmannschaften. Die mit einigen älteren Spielerinnen noch im Aufbau befindliche 2. Mannschaft belegte einen guten 3. Tabellenplatz. Den direkten Aufstieg in die Verbandsliga verpaßte unsere 1. Frauenmannschaft, durch die unnötige Niederlage in Überra-

Nur einmal waren die „lieben Damen“ nicht voll bei der Sache und das machte sich in der Endabrechnung bemerkbar.

Nach Beendigung der Saison lagen TV Neviges, Tura 05 Dümpten und der TV Styrum punktgleich an erster Stelle. In einer einfachen Aufstiegsrunde unterlagen unsere Frauen vor 200 Zuschauern in der Styrumer Halle etwas unglücklich gegen Neviges 6 : 7. Die Entscheidung fiel beim Stand von 6 : 6, wenige Minuten vor Schluß durch einen zweifelhaften 7-m-Ball. Im zweiten Spiel bei Tura 05 Dümpten lief es bedeutend besser. Nach einer schnellen 4 : 1 Führung kam Dümpten zwar auf 5 : 5 heran, mußte sich aber im Endspurt mit 7 : 9 beugen. Das Dritte für uns wichtige Spiel gewann Neviges gegen Dümpten 11 : 7.

Falls der von Dümpten, wegen eines Regelverstoßes der Schiedsrichter, eingelegte Protest abgelehnt wird, steigt Neviges in die Verbandsliga auf. Für unsere Mannschaft besteht nur noch eine Aufstiegs-Chance, wenn Dümpten den Protest und das Wiederholungsspiel gewinnt. Allerdings entscheidet dann das Torverhältnis.

Wie dem auch sei, eine spannende und aufregende Hallensaison liegt hinter uns.

Pfingstturnier um den Eifellandpokal

Mit 5 Mannschaften nahmen die Handballer am Eifelturnier in Daun teil. Bei herrlichem Sonnenschein, leichtem Wind und etwas gesunder, abendlicher Kälte verbrachten ca. 60 Teilnehmer, meist in Zelten untergebracht, drei wunderschöne Tage.

Auch die sportlichen Erfolge konnten sich sehen lassen. Die 1. Frauenmannschaft unterlag im Endspiel dem Regionalligist Obersaulheim 2 : 4. Die 1. und 2. Männermannschaft sowie die männliche Jugend erreichten einen 3. Platz. Die weibliche Jugend wurde Zweiter.

An diesem Turnier nahmen 100 Mannschaften mit über 1000 Aktiven teil.

Altherrenmannschaft Turniersieger

Aus Anlaß des 80jährigen Bestehens veranstaltete der TV Holthausen ein Altherrenturnier. Die von Willi Claßen betreute Mannschaft blieb ungeschlagen und wurde durch ein Unentschieden (10:10) gegen Treudeutsch Lank Turniersieger.

Birgit Rahier, Spielführerin der 1. Frauenmannschaft und Jürgen Fenrich, Spielführer der 1. Männermannschaft heirateten am 6. Juni 80. Herzlichen Glückwunsch! Edmund Heller

In eigener Sache

Im Rahmen unserer 100-Jahrfeier wollen wir zur Wochenendveranstaltung vom 12. — 15. 9. auch eine Foto- und Dokumentationsausstellung unter dem Titel „100 Jahre Styrumer Turnverein“ in unserer Turnhalle durchführen. Hierzu möchten wir alle Vereinsmitglieder auffordern einmal in ihren Fotoalben und sonstigen Unterlagen nachzusehen, ob geeignetes Material zur Verfügung gestellt werden kann.

Wir denken vor allem an Fotos, Urkunden, Plaketten, Pokale und andere Auszeichnungen, aber auch an Schrifttum, Bücher, Zeitschriften, Plakate oder an Turnzeug das um 1900 getragen wurde.

Außerdem möchten wir aufrufen zu einem Fotowettbewerb. Einige Geldpreise und Sachspenden sollen ein kleiner Anreiz sein, um sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Die Bedingungen: Schwarz-weiß-Fotos die den sportlichen Bereich umfassen, aber auch die Gemeinschaftsaufgaben unseres Vereins zum Ausdruck bringen sollen.

Mehr als zwei verschiedene Motive je Absender werden von der Jury nicht bewertet. Einsendeschluß ist der 29. August 1980.

In der September-Ausgabe „Dein Turnverein“ werden die Namen der Preisträger veröffentlicht.

Bitte alle Unterlagen und Fotos, mit dem Namen versehen, an meine Anschrift: Willi Stollen, Rosenkamp 8. Auskünfte unter Telefon 40 47 33.

Nachdem Mitte April die Festschrift erschienen ist, hat ein reger Verkauf eingesetzt. Trotzdem bitten wir in den Abteilungen, den Familien, im Bekannten- und Freundeskreis unsere Festschrift zum Verkauf anzubieten. Bei den Fachwartem während der Übungsstunden, bei Tapeten-Kiepen, Oberhausener Straße 151 und beim Vorstand kann die Festschrift gekauft werden.

Der Erlös kommt den Abteilungsveranstaltungen zugute, die sich nicht selbst finanzieren können.

Die Kosten der Festschrift wurden durch die Anzeigenerlöse gedeckt und darüber hinaus konnte der Druck von Plakaten, Urkunden und Programmen finanziert werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Autoren der verschiedenen Artikel für ihre Mithilfe danken, den Einsendern der veröffentlichten Fotos und nicht zuletzt den tatkräftigen Helfern bei der Anzeigenwerbung, die viele Wege gehen mußten bei der Annoncen-Annahme und der Korrektur-Vorlegung bis zur Druckreifeerklärung. Folgende Namen möchte ich hierbei besonders lobend erwähnen: Dieter Freitag, Walter Biewald, H. G. Kiepen, Gerd Wiek, Walter Mertins, Ferdinand Wollenberger, Willi Rittmann und Horst Pokorski.

W. Stollen

Himmelfahrtswanderung:

Hiesfelder Erbsensuppe

lockte 90 STV-Wanderer

Sicherlich hate der Oberhausener Busfahrer an der Landwehr an dem wunderschönen Morgen des Himmelfahrtstages nicht mit einem solchen Andrang fröhlicher Fahrgäste gerechnet. Denn der Bus, der sonst nur zur Berufsverkehrszeit mit Hütten- und Bergwerksarbeitern besetzt ist, nahm etwa 90 Turnvereinsmitglieder auf, die zum Rotbach wandern wollten: Ehrlich gesagt, auch der Vorstand war überrascht über die Wanderinitiative des Turnvereins.

In guter Stimmung und mit vollem Bus (STV-Expresß) ging es durch typische Ruhrgebietslandschaft bei Eisenheim und Osterfeld, vorbei an der romantischen Emscher, nach Sterk-

rade-Heide, und nach einer kurzen Schnaps-pause (der Fahrplan wollte es so) weiter zum Hirschkamp bei Königshardt, dem Ausgangspunkt der Wanderung.

Mit fröhlichen Liedern zog der Lindwurm des Turnvereins über den Ravenhorst nach Brink, wo es auch noch Eulen-Horste gibt, durch saftige Wiesen und duftende Felder, an schmucken Bauerngehöften und blühenden Gärten vorbei und schließlich durch Hochwald zum Rotbach bei Hiesfeld. Nach einer kurzen Brotzeit auf Baumstümpfen begleiteten uns der glasklare, plätschernde Rotbach, klingelnde Radfahrer-Kolonnen und Flaschen schwenkende Väter-Gruppen zur Gartenwirtschaft „Waldesruh“.

Hier konnte von Waldesruh keine Rede sein, denn ganz Oberhausen schien bei Erbsensuppe und Volksmusik versammelt. Unser inzwischen müde gewordenes Turnervölkchen fand jedoch Platz auf dem Rasen der Pony-Wiese, nicht ohne den Bierstand aus dem Auge zu lassen.

Nach Tanz und Erquickung mit Gerstensaft brach das Wandervolk auf. Es ging quer durch den Königshardt Forst zum Bus, der nach Styrum fuhr. Natürlich klang der schöne Tag im Vereinslokal mit einem fröhlichen Umtrunk aus.

Es war, wie es früher einmal war. Das sollte man wiederholen! Horst Pokorski

Vereinschronik

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag: 18. 6. Hans Becker, 60 Jahre; 24. 7. Herbert Hofstetter, 60 Jahre; 7. 8. Peter Johannsen, 50 Jahre; 12. 8. Dr. Heinz Delere, 72 Jahre; 20. 8. Helmut Abt, 50 Jahre.

Unser langjähriges Hausmeisterehepaar, Gerda und Adolf Jansen, tritt ab 1. Januar 1981 in den Ruhestand. Deshalb suchen wir zu dies^{er} Termin einen geeigneten Bewerber. Schriftliche Bewerbung an die Geschäftsführung, Oberhausener Straße 151.

Achtung! Vereinsbeitrag

Unser Kassierer Walter Biewald bittet erneut folgendes zu beachten:

Der Vereinsbeitrag wurde durch Beschluß in der Jahreshauptversammlung ab 1. Januar 1976 neu festgelegt.

Erwachsene 5,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 10,— DM.

Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Hauptzweigstelle Styrum.